

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **89 (1991)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mitgliedern gegenüber (Leica nur noch eine Kollektivmitgliedschaft, Austritt des Tiefbauamtes Schaffhausen). Ein Einzelmitglied wurde wegen offensichtlich fehlendem Interesse ausgeschlossen.

Vorstandssitzungen

10. November 1990, 14. Dezember 1990, 8. März 1991, 27. April 1991.

Mutationen im Vorstand: Kassier R. Schneeberger, Belange der Zeitschrift: F. Widmer, Fachredaktor: F. Steidler.

Für die ansprechende, schöne Gestaltung unserer Zeitschrift möchte der Vorstand dem Chefredaktor Th. Glatthard und der ganzen Redaktion zwischenhinein einmal herzlich danken. Im Vorstand wird immer noch eine AG als beste Möglichkeit für die Trägerschaft unserer Zeitschrift erachtet, wenn auch der neue Zeitschriftenvertrag eine Einfache Gesellschaft nach OR vorsieht.

Die Versammlung ermächtigte den Vorstand, den demnächst endgültig abgefassten Zeitschriftenvertrag zu unterzeichnen.

Am 19. Februar 1991 fand eine erste Sitzung der «Geschichtssenioren» statt (Geschichte der Photogrammetrie in der Schweiz).

Die Mitwirkung an internationalen Kongressen wird den Referenten oft nicht leicht gemacht, weil die thematische Ausrichtung sehr oft missverständlich ist. Es gilt offenbar das Prinzip, dass mit einer neuen Einleitung alles überall geboten werden kann.

Für den nächsten ISPRS-Kongress in Washington ist eine Nationale Ausstellung vorgesehen. Als Thema steht die RAV im Vordergrund. Allerdings ist das Echo bis heute bescheiden. Leitungskataster und Stadtvermessung (Stadt Zürich) als Detailthemen wirken eher ungeschickt. Bis anhin hat nur die Swissair Photo ihre Mitwirkung zugesagt. Der Vorstand appelliert an die Mitglieder um Beiträge, welche sitzende Betrachter von den Stühlen, und stehende Betrachter in die Luft reissen, so schön, neu oder ausserordentlich sollten sie sein. Andernfalls sollte man besser auf diese Ausstellung verzichten. (Anmerkung des Sekretärs: Man könnte versuchen, die eingangs erwähnte Botschaft des Bundesrates Lügen zu strafen.)

In den gleichen Zusammenhang gehört der Nationale Bericht. Professor Grün meint, man sollte etwas unternehmen, da Washington der grösste Kongress zu werden verspricht.

Die Adressliste muss neu geordnet werden. Sie soll auf einem kleinen (zur Zeit der Beschaffung) System, z.B. MacClassic, informatisiert werden. Dieses System stünde dem jeweiligen Kassier zur Verfügung. Der Vorstand wird ermächtigt, ein System zu beschaffen. Direktor F. Jeanrichard möchte in Erinnerung rufen, dass die «Ständige Adresse» beim Bundesamt für Landestopographie nur ein Briefkasten sei.

3. Kurzberichte der Leiter der Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppen 1: RAV; 2: Landinformationssysteme (P. Ladstätter)

Symposium an der ETHZ über GIS, Diskussion über die Rolle von Beratern, nächste Sitzung am 21. Juni in Zürich.

Arbeitsgruppe 3: Digitale Bildverarbeitung und maschinelles Sehen (Prof. Grün)

Konstituierende Sitzung am 28. Mai in Zürich.

Arbeitsgruppe 4: Fernerkundung (Prof. Itten)

Synthetic Aperture Radar: Bilder von der Deutschen Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrt erhalten (DFLR), die Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften (SANW) wird eine Kommission für Fernerkundung beschliessen, im Geographischen Institut der Uni Zürich ist eine Dissertation über die Klassierung von landwirtschaftlichen Kulturen erschienen.

Arbeitsgruppe 5: Aus- und Weiterbildung (K. Schuler)

an der IBB wird ein Kurs für Photogrammetrie-Operateure für die Arbeit mit Luftbildern bis 1:20 000 durchgeführt, verteilt auf Blöcke während des ganzen Jahres und beschränkt auf max. 6 Teilnehmer. Kosten pro Teilnehmer: Fr. 15 000.—.

4. Gründung einer Arbeitsgruppe «Geschichte der Photogrammetrie»

Eine neue Arbeitsgruppe 6 «Geschichte der Photogrammetrie in der Schweiz» wird beschlossen. Dem Bericht des Vorstandes im vorliegenden Protokoll ist zu entnehmen, dass sie bereits getagt hat.

5. Beiträge an die Berichterstatte der ISPRS-Kongresse und Symposien

Für folgende Berichterstatte ist Ersatz zu suchen:

G. Bormann (Kommission I, Primary Data Acquisition),

A. Chapuis (Kommission II, Systems for Data Processing and Analysis),

E. Baltsavias (Kommission III, Mathematical Analysis of Data),

Ch. Eidenbenz (Kommission IV, Cartographic and Data Base Applications of Photogrammetry and Remote Sensing).

Beiträge an die Kongresskosten

– für die Abfassung eines Berichtes Fr. 500.—,

– in Ausnahmefällen Beiträge von 50% an die Kosten, höchstens Fr. 2000.—,

– jeweils vorgängige Information des Vorstandes.

6. Stellungnahme zur Botschaft des Bundesrates

Der Bundesrat hat in seiner Botschaft Nr. 90.084 vom 9. Januar 1991 über die «Förderung der wissenschaftlichen Forschung in den Jahren 1992–1995 und eine konzertierte Aktion Mikroelektronik Schweiz» zusammen mit anderen Ingenieurgebieten auch das Vermessungswesen als Gebiet mit wenig Innovationspotential bezeichnet. Wie in der Einleitung bemerkt, hat der Vorstand diese Deklassierung nicht auf unserem Fachgebiet sitzen lassen wollen und eine Stellungnahme an den Bundespräsidenten (und zugleich Vorsteher des Departementes des Innern, wozu auch die Technischen Hochschulen gehören) F. Cotti vorbereitet. Der Vor-

stand ersuchte nach Verlesung des Textes die Versammlung, einen sinngemäss überarbeiteten Text nach Bern zu schicken und in der Zeitschrift VPK zu veröffentlichen. Die Versammlung ermächtigte den Vorstand ohne Opposition und gemäss Antrag die Sache zu verfolgen.

7. Rechnungsbericht und Jahresrechnung 1990

Rechnung und Revisorenbericht wurden genehmigt. R. Scholl als Vertreter der nun aufgelösten «Gesellschaft zur Förderung der angewandten Photogrammetrie» stellt mit spitzbübischem Lächeln noch eine Gewissensfrage über die Vollständigkeit der Rechnungsprüfung, da es um die Überführung des Vermögens der GfaP in das Eigentum der SGPBF gegangen sei. Zumindest einem Teil der Versammlung war dieser Aspekt der Revision nicht bewusst.

8. Jahresbeitrag 1992 und Budget 1991

werden bei unveränderten Mitgliederbeiträgen (Fr. 50.— für Einzel-, Fr. 150.— für Kollektivmitglieder) ohne Gegenstimme genehmigt. Die Zeitschriftenkosten bleiben konstant, da zum Ausgleichen von Mehrkosten der Zeitschriftenfonds herangezogen wird.

9. Wahlen

Prof. K. Itten möchte aus dem Vorstand zurücktreten. Die Versammlung bestätigt als Nachfolger den vorgeschlagenen Herrn Michael Baumgartner. Der übrige Vorstand wird bestätigt, allerdings mit dem Vorbehalt des Sekretärs, nach der nächsten Hauptversammlung zurückzutreten. Der Präsident Prof. O. Kölbl wird mit Akklamation im Amt bestätigt ebenso wie die Revisoren W. Altherr und A. Clement.

10. Ort und Zeit der Herbstversammlung

Die nächste Herbstversammlung findet am 30. November 1991 auf Einladung von Adasys in Zürich statt.

11. Verschiedenes

Öffentlichkeitsarbeit in Sachen RAV tut not. P. Patocchi hofft auf mehr Aktionen anstatt Reaktionen.

Der Nachmittag war dem Pilot-Projekt RAV-SUBITO im Kanton Nidwalden gewidmet. Die Mühe und die Arbeit für Vorbereitung und Durchführung seien herzlich verdankt.

Der Sekretär: H. Aeschlimann

